

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Musterdepot Rückblick/Ausblick S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Neuemissionen/Neu am Markt S. 3

Z.AT-Musterdepot: +17,90 % S. 4

>>> MAGAZIN

Lars Brandau: Blick nach Deutschland S. 5

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

MEMORY-ZERTIFIKATE GESUCHT?

90 PRODUKTE GEFUNDEN

Eine Übersicht finden Anleger auf www.sg-zertifikate.at

SOCIETE GENERALE

SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking

0800 900 611
www.sg-zertifikate.at

Stand: 12.12.2012. Die Werbematerialien stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf der Papiere dar. Es besteht ein Risiko des Geldverlusts wegen Zahlungsausfalls oder Zahlungsunfähigkeit der Garantiegeberin oder des Emittenten.

Ein gutes Jahr für Zertifikate

Mit leichten Zuwächsen verabschiedet sich der österreichische Zertifikatemarkt vom Jahr 2012. Laut der jüngsten Marktstatistik des **Zertifikate Forum Austria** steigt das Gesamtmarktvolumen, das bei österreichischen Privatanlegern platziert ist, per 30. November geringfügig um rund 39 Mio. Euro und liegt weiterhin bei rund 13,7 Mrd. Euro. Auf Jahressicht ist der Gesamtmarkt damit um 5,7 Prozent gewachsen. Weiterhin erfreuen sich Produkte mit vollständigem Kapitalschutz großer Beliebtheit. Doch auch Papiere zur Renditeoptimierung – allen voran Bonus- und Discount-Zertifikate sowie Aktienanleihen – werden von Anlegern (wieder-)entdeckt. Und das ist auch gut so! Denn im aktuellen Niedrigstzinsumfeld gibt es kaum eine besser Alternative zu Tagesgeld und Anleihen. **Zertifikate // Austria** wird Ihnen auch im kommenden Jahr alle zwei Wochen mit frischen Ideen und Empfehlungen beiseite stehen. Eine besinnliche Weihnachtzeit und gute Anlageerfolge im Jahr 2013 wünscht Ihnen



Ihr Christian Scheid

PS. Die nächste Ausgabe von **Zertifikate // Austria** erscheint am 15. Jänner 2013!

Top-Story – Z.AT Musterdepot Rückblick/Ausblick

Ein Jahr mit vielen Pluszeichen

Entgegen den Erwartungen wurde 2012 ein hervorragendes Börsejahr. Nicht nur Aktienanleger, auch Zertifikate-Fans kamen voll auf ihre Kosten. Unser Musterdepot liegt fast sieben Prozent im Plus.

Wer hätte das Anfang des Jahres gedacht? Der ATX hat 2012 bis dato um mehr als 25 Prozent zugelegt. Damit wird der Wiener Leitindex zwar nicht ganz an das Top-Jahr 2009 herankommen, das einen Zuwachs von 42,5 Prozent hervorgebracht hatte. Dennoch wird das Börsejahr als eines der besten des neuen Jahrtausends in die Geschichte eingehen. Im europäischen Vergleich liegen die ATX-Aktien gut im Rennen: Der **Euro Stoxx 50** konnte bislang nur um knapp 13,5 Prozent zulegen.

Auch für unser Musterdepot nimmt das Jahr ein gutes Ende: Mit knapp sieben Prozent Plus seit Anfang Jänner liegt das Portfolio aktuell auf Jahreshoch. Zwar konnten wir damit die Aktienindizes nicht schlagen, dennoch sind wir unterm Strich zufrieden. Bei insgesamt 28 abgeschlossenen Trades haben wir 14 Mal einen Gewinn erzielt. Die



Seit Auflage am 10. Mai 2010 liegt das Musterdepot von Zertifikate // Austria mit knapp 18 Prozent im Plus. Der ATX hat sechs Prozent verloren.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte abrufbar. Weitere Risikohinweise – siehe Basisprospekt.

Raiffeisen Centrobank AG

EUROPA PLUS+ BONUS

CHANCE AUF 30 % BONUSRENDITE (5,38 % P.A.) BONUS-ZERTIFIKAT BARRIERE AUSSCHLIESSLICH AM LAUFZEITENDE AKTIV
50 % SICHERHEITSPUFFER 5 JAHRE LAUFZEIT EMITTENTENRISIKO ZEICHNUNG BIS 21.12.2012

ISIN AT0000A0XQM3

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



größten Gewinne brachten Inline-Optionsscheine, die wir zur Renditeoptimierung gerne beimischen. Den Spitzenwert erreichte ein **Inliner** (ISIN [DE000SG2G3W >>>](#)) auf die Aktie der **Deutschen Telekom** von der **Société Générale**. Nach dem Kauf Mitte November 2011 zu 5,35 Euro hielten wir den Schein bis zum Laufzeitende Mitte März 2012, als er zu 10,00 Euro getilgt wurde. Ergebnis: plus 86,9 Prozent. Mit Scheinen auf das Währungspaar **Euro/Schweizer Franken** und auf **Nokia** haben wir knapp 79 Prozent bzw. gut 70 Prozent verdient (siehe Tabelle rechts unten).

Bei den **14 Trades**, die mit einem Verlust endeten, wurden wir in 13 Fällen ausgestoppt. Den mit minus 42,5 Prozent größten Verlust holten wir uns mit einem **Nokia Inliner-Optionsschein** (ISIN [DE000SG3MN7 >>>](#)) von der **Société Générale**. Nur wenige Tage nach dem Kauf zu 4,35 Euro startete die Nokia-Aktie durch und brachte den Kurs des Inliners stark unter Druck. Seit dem Verkauf zu 2,50 Euro ging es bis auf aktuell 0,90 Euro hinab. Der Stoppkurs ersparte uns also noch größere Verluste. In anderen Fällen wurden wir äußerst unglücklich ausgestoppt. Beispielsweise drehte das **Zertifikat** auf den **Solactive Social Networks Index** (ISIN [DE000SG10SN8 >>>](#)) von der **Société Générale** nach dem Verkauf via Stopp zu 89,80 Euro wieder nach oben und notiert jetzt bei mehr als 96 Euro. Besonders ärgerlich war der Verlust des **Apple Wave XXL-Scheins** (ISIN [DE000DE92Z01 >>>](#)) von der **Deutschen Bank** mit einem Minus von 12,9 Prozent. Denn zwischenzeitlich hatten wir mit der Position schon über 50 Prozent im Plus gelegen. Dass der Kurs des Scheins seit dem Verkauf weitere 66 Prozent verloren hat, ist nur ein schwacher Trost.

Für das bevorstehende Jahr sind wir **optimistisch gestimmt**. Die Jahresendrallye dürfte nahtlos in steigende Kurse Anfang 2013 übergehen. Als Kurstreiber Nummer eins sehen wir die von den Notenbanken bereitgestellte Liquidität. Zudem stimmen die Bewertungen. Daher verstärken wir unser Long-Exposure mit dem neuen **Zertifikat** auf den **ATX Top Dividend Distributing Index** (ISIN [DE000CZ35F92 >>>](#)) von der **Commerzbank** (siehe auch [Seite 3 >>>](#)). Ein Basisinvestment bleibt der **Gold-Tracker** (ISIN [DE000DB0SEX9 >>>](#)) von der **Deutschen Bank**. Das Niedrigzinsumfeld dürfte die Notiz des Edelmetalls weiter beflügeln. Für die am 19. und 21. Dezember auslaufenden **Inline-Optionsscheine** auf die Aktie der **Deutsche Telekom** (ISIN [DE000SG2X7Y9 >>>](#) und [DE000SG3MES4 >>>](#)), die jeweils zum Maximalbetrag von 10,00 Euro getilgt werden dürften, nehmen wir einen Ersatzkandidaten ins Depot. Zudem erneuern wir die Spekulation auf einen weiterhin mindestens stabilen **Euro Stoxx 50**, die mittels des **Discount Call-Optionsscheins** (ISIN [DE000BN90G56 >>>](#)) von der **BNP Paribas** voll aufgegangen ist (siehe [Seite 4 >>>](#)). CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Unlimited Zertifikate auf die ATX Distributing Indizes.

- ATX Distributing (WKN: CZ3 5F8)
- ATX Top Dividend Distributing (WKN: CZ3 5F9)

Stand: 17. Dezember 2012. Den jeweiligen Verkaufsprospekt mit ausführlichen Risikohinweisen erhalten Sie unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO Transaction Services 3.1.7 New Issues Bonds, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main, Deutschland oder unter www.zertifikate.commerzbank.de. Die Indizes sind eingetragene Marken der Wiener Börse AG. Der Emittentin wurde bezüglich dieser Emission eine Lizenz erteilt.

E-Mail: zertifikate@commerzbank.com, Telefon: 0049 (0)69 136-47845

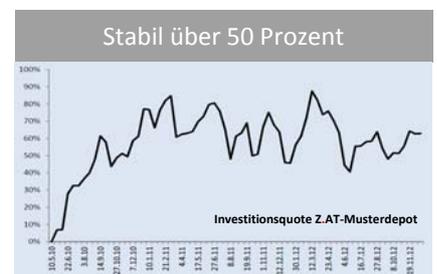
COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite



Im Jahr 2012 konnten die Aktienmärkte kein Halten. Mit bis dato 28,9 Prozent Zuwachs hat der DAX europaweit wieder einmal die Nase vorn. Doch der ATX liegt mit mehr als 25 Prozent Plus nicht weit dahinter. Der europäische Gesamtmarkt in Form des Euro Stoxx 50 hat lediglich um knapp 13,5 Prozent zugelegt. Demgegenüber steht ein Plus von 6,8 Prozent beim Z.AT-Musterdepot.



Mit einem Anteil von 42 Prozent an Anlageprodukten ist das Z.AT-Musterdepot vergleichsweise konservativ ausgerichtet. Als Basisinvestment sehen wir das X-Perf Zertifikat auf Gold. Dazu kommen ein Bonus-Zertifikat auf Andritz und Discounter wie der auf Balda. Zur Renditeoptimierung dient der Anteil von gut 21 Prozent an Hebelprodukten. Gut 37 Prozent des Depots halten wir in Cash.



Die Investitionsquote des Z.AT-Musterportfolios lag über weite Strecken des Jahres 2012 über der Marke von 50 Prozent. Mitte März waren wir mit 87,5 Prozent so stark investiert wie noch nie. Danach ist die Investitionsquote sukzessive gefallen, ehe sie im Juni mit 40,6 Prozent ein Jahrestief erreichte. Zuletzt haben wir unsere Investments wieder auf mehr als 60 Prozent aufgestockt.

Top-Transaktionen 2012

Zertifikat	ISIN	Perf.
Dt. Telekom Inliner	DE000SG2G3W3 >>>	+86,9 %
EUR/CHF Inliner	DE000CK5BNF5 >>>	+78,9 %
Nokia Inliner	DE000SG28D6 >>>	+70,2 %
EUR/CHF Turbo	DE000CK45PJ4 >>>	+26,7 %
Apple Bonus Cap	DE000AA3JE72 >>>	+22,7 %

Inline-Optionsscheine brachten im Börsejahr 2012 den nötigen Schub in unser Musterdepot. Mit drei Papieren – auf die Aktien der Deutschen Telekom und Nokia sowie auf das Währungspaar Euro/Schweizer Franken (EUR/CHF) – erzielten wir Gewinne zwischen 70 und 87 Prozent. Doch auch mit vergleichsweise risikoarmen Papieren wie dem Apple Capped Bonus-Zertifikat konnten unsere Leser ansehnliche Erträge erzielen.

Neu am Markt: ATX Top Dividend Distributing Index-Zertifikat (Commerzbank)

ATX-Zertifikat inklusive Ausschüttungsfunktion

Mit bis dato gut 25 Prozent Plus im Jahr 2012 ist der **ATX** dem DAX dicht auf den Fersen. Doch der Vergleich hinkt, denn der DAX enthält auch die von den Unternehmen gezahlten Dividenden. Unter Anrechnung der Ausschüttungen hätte der Wiener Leitindex das deutsche Pendant knapp geschlagen. Daher sollten Anleger bei ATX-Index-Investments stets darauf achten, dass die Dividenden berücksichtigt werden. Ein passendes Produkt bietet die **Commerzbank** an: Bei dem **Zertifikat** (ISIN [DE000CZ35F84 >>>](#)) auf den von der **Wiener Börse** neu berechneten **ATX Distributing Index** werden die Erträge für die Ausschüttungen in Cash vorgehalten und mit dem **Eonia**-Satz verzinst. Die Dividenden werden zwei Mal im Jahr ausgeschüttet. Ebenfalls gibt die Commerzbank ein **Zertifikat** auf den **ATX Top Dividend Distributing Index** (ISIN [DE000CZ35F92 >>>](#)), der nach dem gleichen Prinzip funktioniert, sich aber aus den zehn ATX-Firmen mit der höchsten Dividendenrendite zusammensetzt. Schwergesichte sind **OMV**, **Immofinanz** und **Raiffeisen Bank International** enthalten. Wir bevorzugen dieses Produkt. **Weitere Infos zu dem Zertifikat finden Sie auf der Homepage des Emittenten unter www.commerzbank.de >>>.**

Z.AT // Urteil 	
ATX Top Dividend Distributing Index-Zertifikat	
Emittent	Commerzbank
ISIN / WKN	DE000CZ35F92 >>> / CZ35F9
Emissionsdatum	10.12.2012
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	10,48 / 10,53 EUR
Spread	0,5 %
Gebühren	Keine
Chance	
Risiko	
KESSt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Maximum-Index-Anleihe (Société Générale)

Das Maximum herausholen

Aufgrund mangelnder Alternativen wenden sich immer mehr Anleger Aktien zu. Gleichzeitig wächst die Angst vor Rückschlägen. Wer sich dagegen absichern will, sollte sich die **Maximum-Index-Anleihe** (ISIN [DE000SG3M1A4 >>>](#)) von **Société Générale** ansehen. Das Papier ermöglicht bei vollständigem Kapitalschutz eine Partizipation an der Wertentwicklung des **Stoxx Global Select Dividend 100** – ein Index, der die dividendenstärksten Aktien der Welt enthält und der in den vergangenen Jahren besser abgeschnitten hat als etwa der **Euro Stoxx 50**. Eine Gewinn-Obergrenze ist nicht vorgesehen. Zudem bietet das Produkt eine Höchststandsicherung auf Halbjahresbasis. Das Konzept überzeugt. Allerdings fallen die lange Laufzeit von 7,5 Jahren sowie der hohe Ausgabeaufschlag von bis zu fünf Prozent negativ auf. Anders wären solch attraktive Konditionen aber auch nicht darstellbar. Zeichnen! **Mehr Informationen finden Sie unter www.adequity.de >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Maximum-Index-Anleihe	
Emittent	Société Générale
ISIN / WKN	DE000SG3M1A4 >>> /SG3M1A
Emissionsdatum	07.03.2013
Laufzeit	27.08.2020
Basiswert	Stoxx Global Sel. Dividend 100
Markterwartung	
Höchstst.sicher.	ab 11.08.14 jedes halbe Jahr
Emissionspreis	105,00 % (inkl. 5,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESSt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



JETZT
KOSTENLOS
ABONNIEREN:
PER E-MAIL
ODER POST

Das Wesentliche
finden Sie hier.

Das onemarkets Magazin –
gleich bestellen.

Wissen, was wichtig ist:
onemarkets.at/magazin

Willkommen bei der

Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

EMPFEHLUNGEN >>>



Basiswert der Maximum-Index-Anleihe von der Société Générale ist der Stoxx Global Select Dividend 100 Index. Das Auswahlbarometer umfasst 100 dividendenstarke Aktien von Firmen aus Europa, Nordamerika und Asien. Die Mitglieder und deren Gewichtung werden jährlich im März neu bestimmt, dabei erfolgen Auswahl und Gewichtung hauptsächlich auf Basis der Dividendenrendite. Der Index wurde am 21. Februar 2007 aufgelegt. Mit Blick auf die vergangenen fünf Jahre zeigt der Stoxx Global Select Dividend 100 gegenüber dem Euro Stoxx 50 eine deutliche Outperformance: Während der Dividenden-Index um rund 25 Prozent zugelegt hat, liegt die Benchmark knapp zehn Prozent „unter Wasser“.

Z.AT-Musterdepot

Vier Zertifikate erreichen Laufzeitende

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Gold X-pert Zertifikat	DE000DB0SEX9	Deutsche	120,69	158,72	129,50 (Scoach)	100	15.872	13,46%	+31,51%	
Andritz Bonus-Zertifikat	AT0000A0V925	Erste	41,50	49,03	39,90 (Scoach)	200	9.806	8,32%	+18,14%	
Balda Discount-Zertifikat	DE000DE109S3	Deutsche	4,03	4,46	3,49 (Scoach)	3.000	13.380	11,35%	+10,58%	
Dt. Telekom Inline OS	DE000SG2X7Y9	SocGen	8,22	9,80	6,95 (Scoach)	675	6.615	5,61%	+19,22%	
AMAG Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0VQZ9	RCB	0,57	0,69	0,50 (Scoach)	5.000	3.450	2,93%	+21,05%	
Inditex Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0WRY8	Erste Group	1,59	2,51	1,75 (Scoach)	2.000	5.020	4,26%	+57,86%	
Euro Stoxx 50 Cap. Call	DE000BN90G56	BNP	1,67	1,98	1,39 (Scoach)	2.500	4.950	4,20%	+18,56%	
Telefónica D. Discount-Zert.	DE000VT6MTW7	Vontobel	5,11	5,13	4,50 (Scoach)	2.000	10.260	8,70%	+0,39%	
EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PE96	DZ Bank	7,65	7,64	6,50 (Scoach)	375	2.865	2,43%	-0,13%	
Dt. Telekom Inline OS	DE000SG3MES4	SocGen	6,96	9,72	3,95 (Scoach)	200	1.944	1,65%	+39,66%	
							Wert	74.162	62,90%	
							Cash	43.735	37,10%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswert							Gesamtdepot	117.897	100,00%	+17,90%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+6,82 % (seit 1.1.12)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Dt. Telekom Inline OS	DE000SG3JSF7	SocGen	8,50	8,15	Scoach (Frankfurt)	650	31.01.2013			
K Euro Stoxx 50 Cap. Call	DE000BP2U4B4	BNP	1,85	1,81	Scoach (Frankfurt)	2.500	31.01.2013			
K ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,65	10,53	Scoach (Frankfurt)	1.000	31.01.2013			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuell Entwicklungen / Neuaufnahme

Am 20. Dezember läuft das **Balda Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000DE109S3](#) >>>) von der **Deutschen Bank** aus. Der Maximalrendite von 11,7 Prozent steht nichts im Weg. 21,7 bzw. 43,7 Prozent werden die **Inliner** (ISIN [DE000SG2X7Y9](#) >>> und [DE000SG3MES4](#) >>>) auf die **Deutsche Telekom** abwerfen, die am 19. und 21. Dezember auslaufen. Wir ersetzen die Scheine durch einen **Inliner** (ISIN [DE000SG3JSF7](#) >>>), der eine Rendite von 22,7 Prozent abwirft, wenn die Telekom-Aktie bis 15. März 2013 stets in der Bandbreite 7,60/10,80 Euro läuft. Den **Euro Stoxx 50 Capped Call** (ISIN [DE000BN90G56](#) >>>) von **BNP Paribas** ersetzen wir durch ein ähnliches Papier (ISIN [DE000BP2U4B4](#) >>>). Zu-

dem nehmen wir den **Tracker** auf den **ATX Top Dividend Distributing Index** (ISIN [DE000CZ35F92](#) >>>) auf (siehe Seite 4 >>>). Infos: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Wie erwartet kommt die AMAG-Aktie noch einmal in die Gänge.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein Partner fürs Leben*

* und fürs Traden.

Vertrauen ist wichtig, im Leben wie auch an der Börse.

Wer einmal im außerbörslichen Handel Bekanntschaft mit wiederholten Re-Quotes oder verspäteten Ausführungen gemacht hat, wird die Kursqualität und Sicherheit am Börsenplatz Frankfurt/Scoach nie wieder missen wollen. Experten sind sich daher einig: Börslicher Handel und Transparenz zahlen sich für Anleger aus.

Ihr Partner für mehr Sicherheit beim Handeln: scoach.de

Blick nach Deutschland

Wie es war und wie es wird

Ein **schwieriges Jahr** neigt sich dem Ende entgegen. Auch wenn von Ruhe und Besinnlichkeit an den Märkten noch keine Spur ist, wird es Zeit, ein Resümee zu ziehen und auch den Blick nach vorn zu wagen. Zugegeben: Deutschland ist nicht Österreich, gleichwohl gibt es Parallelen. In jedem Fall sollten Anleger auch im Jahr 2012 zu dem Ergebnis kommen, dass Zertifikate den Effizienztest wahrlich bestanden haben.

In einem **komplexen gesamtwirtschaftlichen Umfeld** konnte der deutsche Aktienindex DAX bis Mitte Dezember um fast 30 Prozent zulegen. Damit hatte zu Jahresbeginn wohl niemand ernsthaft gerechnet. Viele Negativschlagzeilen im Rahmen der Staatsschuldenkrise ließen eher das Gegenteil vermuten. Dies hat möglicherweise zu einer entsprechenden Zurückhaltung geführt, so dass mancher Zertifikate-Anleger von der Aufwärtsbewegung an den Finanzmärkten nur eingeschränkt oder gar nicht profitieren konnte. Dass Zertifikate aber ihren Effizienztest bestanden haben, ergibt sich aus dem einfachen Umstand, dass ein Großteil der strukturierten Produkte wieder einmal eine bessere Performance als Aktien zeigte. Das belegt zum Beispiel der **Scoach-Aktienanleihen-Index**, der aus 20 repräsentativen Zertifikaten besteht und die durchschnittliche Wertentwicklung von Aktienanleihen auf den **Euro Stoxx 50** widerspiegelt. Der Index hat sich besser geschlagen als der Euro Stoxx 50. Auch die **Scoach-Kapitalschutz-, Discount- und Bonus-Indizes** haben besser performt.

Übrigens sind die meisten Zertifikate-Anbieter für das kommende Jahr zuversichtlich. Unsere Umfrage unter insgesamt 21 Emittenten hat ergeben, dass 57 Prozent der Meinung sind, dass sich die Geschäftsentwicklung im nächsten Jahr weiter verbessert. Nur etwa fünf Prozent sind pessimistisch gestimmt und rechnen mit einem schlechteren Zertifikate-Geschäft. Mit Blick auf den DAX, dem beliebtesten Basiswert der Zertifikate-Anleger, erwarten fast zwei Drittel der Emittenten im ersten Halbjahr 2013 steigende Kurse. Ein Drittel schätzt, dass es keine größeren Veränderungen geben wird. Nur fünf Prozent der Umfrage-Teilnehmer gehen von fallenden Kursen aus.

Insofern **schließe auch ich mich** diesem Grundoptimismus an und wünsche allen Anlegern auch im kommenden Jahr gute Entscheidungen in ihren Finanzanlagen!



Lars Brandau ist Geschäftsführer des **Deutschen Derivate Verbandes e.V. (DDV)** und vertritt in dieser Funktion auch die deutschen Interessen in verschiedenen Arbeitskreisen auf europäischer Ebene. Vor seinem Wechsel ins Verbandsgeschäft war er als Radio- und Fernsehjournalist tätig.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ICH PRÄSENTIERE: DAS ERSTE TRADING-TOOL MIT PERSÖNLICHKEIT!

GO
Guidants

Ihr persönlicher Marktüberblick mit Guidants!
Jetzt kostenlos nutzen:
guidants.godmode-trader.de

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: 5.800 Abonnenten

Medienpartner



derStandard.at



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.